

Stabilisierungsgruppen als erste Phase traumatherapeutischer Behandlung von Asylwerbern und Asylwerberinnen in der Grundversorgung

Groups Supporting Stabilization as a First Stage of the Therapeutic Treatment of Traumatic Experiences of Asylum-Seekers in Basic Care

M. Brigitta Beghella

Themenschwerpunkt Menschen auf der Flucht

Zusammenfassung

Das Rote Kreuz Landesverband Salzburg ist seit 2015 Quartiergeber für Asylwerber und Asylwerberinnen in Salzburg. Zur Betreuung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in dem Bereich wurde ein Traumahilfezentrum gegründet. In diesem Rahmen sollen für Flüchtlinge, die noch auf einen Bescheid der Asylbehörde warten, Stabilisierungsgruppen angeboten werden. Die Herausforderungen und Rahmenbedingungen für die Durchführung dieser Traumatherapiegruppen werden im Folgenden näher dargestellt.

Abstract

The regional section of the Red Cross of Salzburg has been a supplier of accommodation for asylum-seekers in Salzburg since 2015. In order to also care for the people who are in charge of looking after those asylum-seekers, the center for help with traumatic experiences was founded. Within this framework refugees, who are still waiting for the decision of the asylum-authorities, should be offered stabilizing groups. The challenges and basic conditions for the performance of these therapeutic groups will be presented in more detail below.

1. Ausgangslage im Bundesland Salzburg

Wie bekannt drängten 2015 sehr viele Menschen, die vor Krieg, Verfolgung, Gewalt und Vertreibung flohen, in die Länder der Europäischen Union. Laut Amnesty International (den Otter, 2015) überschritt die Zahl der Asylwerber und Asylwerberinnen bereits im ersten Halbjahr 2015 mit 28.311 Personen die Anzahl der Asyl-

werber und Asylwerberinnen für 2014, die 28.077 Personen betrug.

In Österreich gibt es einen Schlüssel zur Aufteilung von Asylwerberinnen und Asylwerber auf die verschiedenen Bundesländer. Das Bundesland Salzburg musste auf Grund der hohen Anzahl an Asylwerberinnen und Asylwerbern, welche in dieser Form nicht geplant waren, relativ rasch viele neue Unterbringungsplätze schaffen. Im Jänner 2015 eröffnete daher auch das Rote Kreuz Salzburg auf Ersuchen der Landesregierung die ersten Quartiere. Zwischenzeitlich betreut das Rote Kreuz Salzburg ca. 500 Menschen in Asylquartieren, bis Mitte 2016 werden es knapp 1.000 sein.

1.1. Was versteht man unter Grundversorgung?

Im Prinzip lässt sich dies in einem Satz sagen: „Menschenwürdige Versorgung während des Asylverfahrens“ (Langthaler, 2015). Die juristischen Formulierungen findet man in der entsprechenden EU-Richtlinie, dem Grundversorgungsgesetz des Bundes 2005 und den dazu gehörigen Landesgesetzen und der Bund-Ländervereinbarung. Folgende Personengruppen findet man in der Grundversorgung:

- Asylwerber und Asylwerberinnen während der Dauer des Asylverfahrens
- Nicht abschiebbare, abgelehnte Asylwerber und Asylwerberinnen
- Fremde, denen subsidiärer Schutz gewährt wurde oder die nicht abgeschoben werden können
- Asylberechtigte in den ersten vier Monaten nach Asylgewährung

Das Rote Kreuz Salzburg betreut jeweils Asylwerber und Asylwerberinnen in Quartieren in Tamsweg (Lungau), Seekirchen und Abtenau. In Seekirchen, Tamsweg, Fa-